

## VORTRAG AN DEN MINISTERRAT

GZ: UW.4.1.1/0004-IV/1/2017  
**ZUR VERÖFFENTLICHUNG BESTIMMT**

Wien, am 28. Juni 2017

Gegenstand: Österreichisch-Schweizerische Kommission für die Wasserkraftnutzung der gemeinsamen Innstrecke (Innkommission) und Gemeinsame Aufsichtskommission; Protokoll der Tagung vom 16. bis 17. Februar 2017

Am 16. und 17. Februar 2017 trat die Österreichisch-Schweizerische Kommission für die Wasserkraftnutzung der gemeinsamen Innstrecke (vgl. BGBl. III Nr. 99/2008 – Innkommission) in Scuol (CH, Engadin) unter Schweizerischem Vorsitz (Bundesamt für Energie BFE) zusammen.

Die Österreichische Delegation wurde von der Leiterin der Abteilung Wasserlegistik und -ökonomie im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft geleitet.

In der Aufsichtskommission stellte die Gemeinschaftskraftwerk Inn GmbH (GKI) den Stand des Projektes dar, die Präsentationsunterlagen sind Anlage 1a zum Protokoll. Eine Anfrage der Schweiz zu den Systemnutzungsentgelten ist in Anlage 1c zum Protokoll dargestellt. Am Tag davor fand eine Besichtigung der Baustellen Prutz, Maria Stein und Ovella durch die Kommissionsmitglieder statt.

Wie in den letzten Jahren verliefen die Verhandlungen in ausgezeichneter Atmosphäre und im gegenseitigen Einvernehmen und waren in hohem Maße vom Verständnis für die Probleme beider Seiten getragen.

Das über die Ergebnisse der Beratungen verfasste Protokoll, welches von den Leitern der Delegationen unterfertigt wurde, wird dem Ministerrat vorgelegt.

Ich stelle sohin den

### **A n t r a g ,**

die Bundesregierung wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen.

Der Bundesminister:  
Rupprechter

